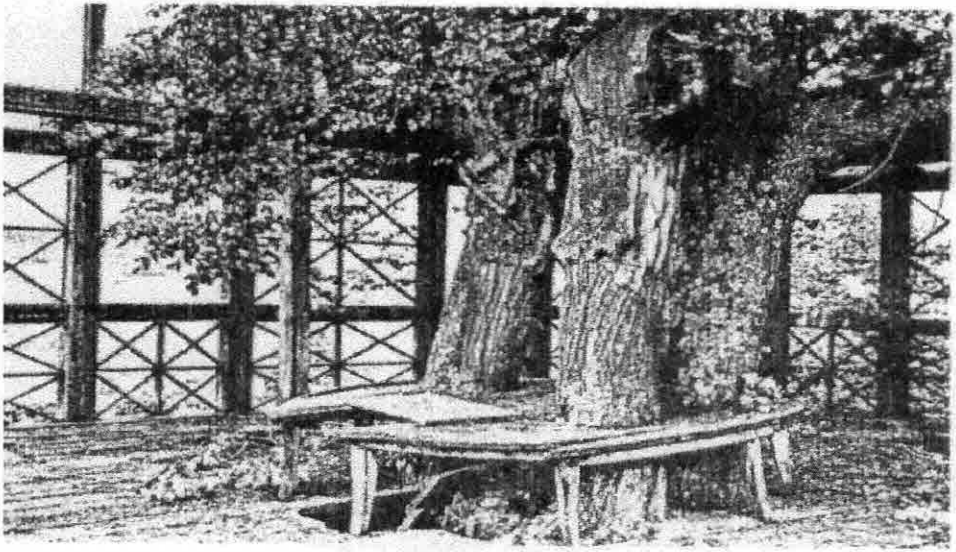
Mitteilungsblatt
der Dorfgemeinschaft
Peesten

Lind'n Blättla

Ausgabe 3
April 2000

Hallo, liebe Peestener!

Eine so schnell nicht wiederkehrende Chance für unser Dorf ist die geplante Dorferneuerung! Tanzlinde und Dorfhaus könnten damit gleichzeitig verwirklicht werden. Näheres hierzu in diesem *Lind'n-Blättla*. Jetzt kommt es darauf an, dass alle an einem Strang ziehen und Engagement und Einsatz vor Einzelinteressen stehen. Die ansässigen Vereine, Gruppen und jeder von uns sind nun gefragt. Gemeinsam können wir unserem Dorf hoffentlich nicht nur ein neues Gesicht geben, sondern auch die Gemeinschaft stärken und dadurch bewirken, dass auch unsere Nachkommen Peesten noch lebens- und liebenswert finden.



Die "Musikantenbank" im ehemaligen Lindensaal der Peestener Tanzlinde

Förderkreis Tanzlinde

Linden-Kirchweih am 25.06.2000

Der Festgottesdienst beginnt um 09.30 Uhr, anschließend Frühschoppen unter der Linde. Heuer werden durch die Töpferei Trommler Models gefertigt und kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Verkaufserlös ist wieder für die Linde bestimmt. Diese Sonderanfertigungen für die Linden-Kirchweih sind inzwischen begehrte Sammelobjekte geworden, und wir möchten uns bei der Fa. Trommler ganz herzlich für diese großzügige Unterstützung bedanken!

Anmerkung: Am Wochenende 24./25.06. findet auch das Peestener Sportfest statt, die Spiele beginnen am Sonntag jedoch erst am frühen Nachmittag.

Spenden für die Tanzlinde

Bis jetzt sind DM 2.450,00 an Spenden auf den von der Gemeinde Kasendorf eingerichteten Konten eingegangen. Das Sparbuch der Kirchengemeinde wurde seit Mai 1999 um DM 625,00 an Spenden für die Tanzlinde reicher. Herzlichen Dank allen Spendern!

Das Geld wird zweckgebunden verwendet und bringt uns dem Wiederaufbau der Tanzlinde ein Stück näher. Inzwischen ist die Dorferneuerungsmaßnahme zwar in greifbare Nähe gerückt, jedoch bleibt trotz der in Aussicht stehenden Zuschüsse natürlich noch ein ordentlicher "Batzen", der durch unsere Gemeinde zu finanzieren ist. So können wir Peestener und natürlich alle, die an dem Wiederaufbau eines Naturdenkmals interessiert sind, einen Beitrag leisten, indem wir weiterhin dafür spenden. Hier nochmals die Konten, die die Gemeinde Kasendorf eingerichtet hat:

Konto-Nr. 44 320 5320	bei der Kulmbacher Bank	BLZ 771 900 00
Konto-Nr. 876 4037	bei der Sparkasse Kulmbach	BLZ 771 500 00

Planung für das Lindengerüst

Inzwischen wurden auf der Grundlage von alten Aufnahmen und Beschreibungen die Konstruktionszeichnungen sowie die umfangreiche Statik in Zusammenarbeit von Volker Lauterbach und seinem Studienkollegen Thomas Glötzl aus Scheßlitz erstellt. Herzlichen Dank für diese fachmännische Arbeit, die zudem noch kostenlos erfolgte! Nun müssen bauaufsichtliche Genehmigungen und die Zustimmung der Denkmalschutzbehörde eingeholt werden. Sobald dann der Holzbedarf ermittelt ist, kann die Planung dem Gemeinderat vorgelegt werden und die Ausschreibung für das Holz erfolgen.

Dorfhaus

Zu einer Teil-**Bürgerversammlung** kamen unser Bürgermeister Hans Eschenbacher und seine Gemeinderäte am 19. Januar 2000 nach Peesten ins Gasthaus Häckel. Zunächst wurde uns Peestenern deutlich gemacht, dass es aus finanziellen Gründen nicht möglich sei, das geplante Dorfhaus und die Linde gleichzeitig zu realisieren.
Inzwischen liegt jedoch die Zusage der Direktion für Ländliche Entwicklung, Bamberg, vor, dass beide Projekte in das vereinfachte Verfahren einer Dorferneuerung aufgenommen und wahrscheinlich schon im Jahr 2001 verwirklicht werden können.
Die Gemeinde Kasendorf hat nun ihre Zustimmung zum Bau des Dorfhauses davon abhängig gemacht, dass sich ein Trägerverein gründet. Und genau dies soll am **Freitag, 31. März 2000, 19.30 Uhr,** in einer **Gründungsversammlung** im Gasthaus Häckel geschehen!
Eine Satzung für die zu gründende **"Interessengemeinschaft Dorfhaus Peesten e. V."** wurde von Verantwortlichen der Peestener Vereine und Gruppen bereits vorbereitet. Neben den Dorfvereinen und -gruppen kann auch jeder Bürger Mitglied werden .

31.03.2000

Zu diesem äußerst wichtigen Termin sind alle Peestener herzlich eingeladen. An diesem Abend wird es sich entscheiden, ob ein Dorfhaus gebaut werden kann.

Unser Dorf soll schöner werden

Die Kommission für den Bezirksentscheid kommt in der ersten Juli-Woche, der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Was Gemeindegrundstücke betrifft, sollen noch einige "Verschönerungsmaßnahmen" erfolgen, so soll der baufällige Verschlag im Schusters-Gässchen, in dem alte Wasserleitungsrohre lagern, abgerissen und morsche Zäune entfernt werden. Hier wird der Förderkreis mit anpacken, vielleicht findet sich ja der eine oder andere Peestener, der mithilft. Alle privaten Grundstücksbesitzer möchten wir bitten: Lasst es in Euren Gärten und an Euren Häusern einfach grünen und blühen wie eh und je! Außerdem sei nochmals an die im letzten *Lind'n-Blättla* veröffentlichten Anregungen von Kreisfachberater Friedhelm Haun erinnert.

Fortsetzung des Berichtes über **Handwerker** in Peesten:

Der neu mit seiner Familie zugezogene *Jakob Täuber* war **Schreinermeister** und ein gefragter Mann in Sachen Möbeln und deren Reparaturen. Er war leidenschaftlicher Pfeifenraucher und hatte seine Werkstatt beim "Schneiders Haus".
Im Haus vom Wolfgang Kunert lebte ein alter Mann, der fertigte **Schleifsteine** an, die bei den Bauern sehr gefragt waren. Ein Nachfolger war der *Pensel's Hans*. Er war **Ziegelmacher** und hatte sein Handwerk in der Zementwarenfabrik Peter Ellner in Krumme Fohre gelernt. Im gleichen Betrieb arbeitete auch der *Vetter's Heiner* und der *Schneider's Hans*.

Ein Alleskönner war auch der *Bärn Frieder*. Als gelernter **Maurer** verstand er sich auf alle Reparaturen, die an Häusern zu verrichten waren. Jeden Tag und bei jedem Wetter marschierte er mit seiner Tochter *Margarete*, die ebenfalls dort beschäftigt war, zur Arbeitsstelle in der Porzellanfabrik in Pölz. Maurer waren auch *Peter* und *Frieder* bei ihrem Bruder *Johann Gäbelein*. Er hatte im ersten Haus, vom Sandberg kommend, sein **Baugeschäft** und war bekannt in der ganzen Umgebung.
Beim Hausschlachten war nach dem Metzger der **Fleischbeschauer** zuständig. Und das war der *Wagner's Peter*.

Noch viele unentbehrliche Leute gab es in Peesten, die man zwar nicht als Handwerker bezeichnen kann, die aber "ihr Handwerk" verstanden, und ohne die eine Dorfgemeinschaft nicht hätte funktionieren können.
Denken wir zunächst an Herrn *Motschiedler*, den gräflichen Herrn **Forstwart**, der im Schloss wohnte und später von Herrn Forstwart *Linß* abgelöst wurde. Ihre Tätigkeit beschränkte sich nicht nur auf die Waldaufsicht und Pflege des Wildes. Sie hatten auch darauf zu achten, dass die Holzarbeiter ihre Arbeitsplätze jeden Tag wieder fanden, und dass bei den "Pflanzweibern" der Arbeitseifer nicht zu Überstunden führte.
Auf keinen Fall dürfen wir hier den **Wegmacher** vergessen, das war *Adam Popp*, der "Poppn Ortl". Er musste immer Steine klopfen, den Schotter fuhr er dann zu den Löchern in der Straße, um sie wieder aufzufüllen. Den Bauern machten die Löcher ja wenig aus, aber für die Radfahrer war eine ebene Straße schon lebenswichtig. Weil sie so schnell fuhren, mussten sie durch's Dorf klingeln, damit sich die Gänse zur Seite bewegten. Allein dieser Umstand zeigt, zu welcher Hektik in der Fortbewegung ein Teil unserer Mitbürger damals schon fähig war.
Und wie risikoreich wären alle Fortpflanzungsbemühungen ohne die **Hebamme,** die *Hugel's Hanna* gewesen. Ihr gebührt besonderes Lob. Sie war die erste Ansprechpartnerin der Neuankömmlinge, die durch ihre Überredungskunst den Aufenthalt auf unserem verlogenen Stern als ein Paradies verkaufen und das Blaue vom Himmel herunter lügen musste, damit der kleine unverdorbene und vollkommen verstörte

Würmling sich es nicht vielleicht anders überlegte und wieder umkehrte. Doch wenn nach vielen Jahrzehnten alles rum war, brauchte man die **Leichenfrau**, die *Sittig's Rina*, und den **Grabmacher,** den alten *Bärn Hann*.

So hat also alles einen Anfang und ein Ende, genauso wie diese Geschichte über die Handwerker in Peesten.

Edmund Bergmann

Vereine

Regelmäßige Treffen: **Sonntag, ab 19.30 Uhr** bei Sophie - jeder Interessent ist herzlich willkommen!



Stammtisch "Die Schurken"

Silvesterstadl 1999 ein voller Erfolg

Wie im Jahr 1998 hat der Stammtisch auch '99 wieder einen Silvesterstadl organisiert. Aufgrund der vielen Anmeldungen musste man sogar die alte Raiffeisenhalle noch umbauen, um alle Leute unterzubringen. Die Arbeit sollte sich rentieren, denn der Stadl war wirklich bis auf den letzten Platz besetzt. Punkt 20 Uhr begann dann das Unterhaltungsprogramm, das größtenteils vom Stammtisch gestaltet wurde. Der erste Programmpunkt jedoch wurde von der Gastgruppe "Trabantentrio" bestritten. Mit ihren zwei kurzen Auftritten, bei denen sie kräftig "sächselten", brachten sie das Publikum schon in die passende Stimmung. Weiter ging es mit dem Stammtischprogramm. "Die 3" mit Jürgen Eschenbacher, Markus Meisel und Frank Macht spielten mit der eigens für Silvester gebildeten Formation nicht ganz jugendfreie Lieder, bei denen alle kräftig mitmachten. Einen weiteren Höhepunkt stellte die Bauer-Randers-Show mit Matthias Herold, Marion Ellner und Markus Meisel dar. Die Akteure rissen die Zuschauer dabei mit ihren humoristischen Fragen und Antworten und einer Diashow wahrlich von ihren Plätzen. Weiter machten "Die 3", jetzt mit dem Schlagzeuger Stefan Friedrich, mit rockigen Liedern, in denen die Geschehnisse des vergangenen Jahres genau beleuchtet wurden. Nach einigen Zugaben war es dann so weit, und man feierte gemeinsam den Jahreswechsel. Der befürchtete Stromausfall blieb aus, jedoch nicht der Ausfall der Eigenkontrolle bei dem Einen oder Anderen ...

Gemeinsames Fest

von Stammtisch, Gesangverein und Feuerwehr

Von Freitag, den **08. September**, bis Montag, den **11. September 2000,** finden die Peestener Festtage statt. In diesem Rahmen veranstaltet die Feuerwehr einen Kreisjugendleistungsmarsch. Des Weiteren hält der Gesangverein seine Fahnenweihe. Für das restliche Programm sorgt der Stammtisch. Bitte merkt Euch diesen Termin vor!



FFW Peesten

Jugendgruppe stellt sich vor

Seit 1992 besteht in der FFW Peesten eine Jugendgruppe. Ziel dieser Einrichtung ist es, das Interesse der Jugendlichen an der FFW zu wecken und durch zahlreiche Aktionen, wie Ausflüge, Grillfeste, Zeltlager etc., die Kameradschaft unter den jungen FeuerwehranwärterInnen zu fördern. Zur Zeit gehören der Jugendgruppe 12 Jungen und Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren an, die vor allem aus Peesten, aber auch aus anderen Gemeindeteilen stammen. Die Ausbildung hat das Ziel der Ablegung der bayerischen Jugendspange, die feuerwehrtechnische Inhalte hat, und der Deutschen Jugendspange, die v.a. sportliche Übungen beinhaltet. Zu den Aufgaben der Jugendlichen gehört außer der Teilnahme an Übungen auch die Verkehrsregelung beim alljährlichen Triathlon sowie die Teilnahme an Festzügen. Die Jugendgruppe hat sich für dieses Jahr vorgenommen, an dem Leistungsmarsch, der im Rahmen der Peestener Festtage am Samstag, 09.09.2000, stattfindet, teilzunehmen und auf den 5. Platz zu gelangen. Im vergangenen Jahr erreichte man auf Landkreisebene den 1. Platz und auf Bezirksebene den 15. Platz.

Jeannine Krüger, Mitglied der FFW-Jugendgruppe, hält sich zur Zeit zu einem 10wöchigen Schüleraustausch in Südaustralien auf - herzliche Grüße an sie aus Oberfranken!

Bei der **Generalversammlung** am 11. März 2000 wurden zwei weitere Jugendliche, Julia Dressel und Boris Täuber, in die Jugendgruppe aufgenommen. Horst Heil trat in die aktive Feuerwehr ein.

Beitritt zur "IG Dorfhaus Peesten e.V."

Die FFW hat bei dieser Versammlung beschlossen, der "IG Dorfhaus Peesten e.V." als Trägerverein beizutreten.

TERMINE:

Samstag, **08. April 2000:**
Auftritt beim Frühjahrskonzert des Kasendorfer Musikvereins

Samstag, **13. Mai 2000:**
Liederabend aller Chöre im Musikheim Kasendorf

Donnerstag, **01. Juni 2000:**
Sängerfest in Azendorf, Festzug und Gruppenchor

Sonntag, **02. Juli 2000:**
Sängerfest in Veitlahm, Festzug und Wertungssingen



GV Edelweiß Peesten

... *und montags, 20 Uhr, immer Singstunde bei Sophie!*

Neujahrskonzert am 02.01.2000

Der Gesangverein hat seit langer Zeit wieder ein Kirchenkonzert veranstaltet. Mitwirkende waren außer dem GV der Posaunenchor Peesten unter Leitung von Heinz Neumann, die Gitarrengruppe, die Pfarrer Schmidt leitet, und das Tuba-Quartett des Musikvereins Kasendorf. Zur Freude der Musiker war die Marienkirche in Peesten sehr gut gefüllt. Die zahlreichen Zuhörer erlebten ein abwechslungsreiches Programm. Neben traditionellen Liedern sang der GV auch Gospels und Spirituales, wobei einige Solisten zum Einsatz kamen. Den Höhepunkt bildete die Aufführung des Psalm 100 von F. Mendelssohn. Auch der Posaunenchor bot seine Stücke in hoher Qualität dar. Die Gitarrengruppe und das Tuba-Quartett sorgten mit ihren interessanten und gekonnten Einlagen für die gelungene Abwechslung. Unter den Gästen war auch Gruppenvorsitzender Rudolf Eschenbacher, der sämtlichen Mitwirkenden ein großes Lob aussprach. Die Kollekte ging zu Gunsten der Kosovo-Hilfe.

GV hat eine neue Fahne

Endlich ist es so weit! Die neue Fahne des GV Edelweiß, die eine Nachbildung der alten ist, ist fertig. Die Weihe der Fahne findet am Sonntag, den 10.09.2000, im Rahmen der Peestener Festtage statt. Nähere Informationen folgen.

Neuer Vorstand

Die Wahl des neuen Vorstands bei der Jahreshauptversammlung am 13.03.2000 brachte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Willi Bienmüller, 2. Vorsitzender: Rainer Macht, Kassiererin: Lore Backer, Schriftführerin: Helga Dressel.
Auf Antrag des Chorleiters, Frank Macht, wurde die Vorstandschaft um zwei Jugend-Beisitzer erweitert. Gewählt wurden: Stefan Amschler und René Teichelmann. Adolf Täuber ist zum Ehrenvorsitzenden ernannt worden.

Beitritt zur "IG Dorfhaus Peesten "

Der GV Edelweiß Peesten hat bei dieser Versammlung beschlossen, der Interessengemeinschaft als Trägerverein beizutreten.

TERMINE:

Donnerstag, **01.06.2000** (Himmelfahrt):
Traditionelle **Familienwanderung** mit anschließendem Grillfest am Sportplatz

Samstag/Sonntag, **24./25.06.2000:**
Sportfest in Peesten



SSV Peesten

Aktuelles von Peestener Gewerbebetrieben

Das am 01.12.1994 gegründete Unternehmen **K + S Richter**, Schaltanlagen für Energie-, Steuerungs- und Regelungstechnik, bezog am 01.01.1995 die Räumlichkeiten der ehemaligen Schule in Peesten. Aus dem renovierungsbedürftigen Gebäude wurde bald ein schmucker Gewerbebetrieb. Die gelungenen Außenanlagen wurden auch von der Kommission "Unser Dorf soll schöner werden" lobend erwähnt. Die Firma K + S Richter, unter der Geschäftsleitung von Herrn Kättner und Herrn Stöcker, beschäftigt inzwischen 20 Mitarbeiter. Besonders erfreulich ist, dass bis zum Sommer diesen Jahres bereits drei Auszubildende aus Peesten die Möglichkeit haben, den interessanten Beruf des Energieelektronikers zu erlernen. Zum nationalen und internationalen Kundenkreis zählen sowohl kommunale Unternehmen als auch Firmen aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Lebensmittelbranche und der Bauindustrie.

Die Fa. K+S Richter sucht eine stundenweise Hilfe für die Pflege der Außenanlagen. Interessenten wollen sich bitte mit Herrn Stöcker (Tel. 9850) in Verbindung setzen.

Die Töpferei Trommler sucht in Peesten eine trockene, ebenerdige Lagerfläche (Scheune, Stall etc.) mit Zufahrtsmöglichkeit zum Be- und Entladen. Wenn Sie eine derartige Räumlichkeit vermieten können, wenden Sie sich bitte an Herrn Trommler (Tel. 5604).

Töpferei Trommler:
Ausstellung "Topf + Garten"
vom 22.06. - 09.07.2000:
Die Eröffnung dieser Ausstellung, an der auch heuer wieder verschiedene Ausstellungsgäste beteiligt sind, ist am 22.06. um 14.00 Uhr.

Herzliche Einladung!

Herausgeber: Förderkreis Tanzlinde Peesten
Lind'n-Blättla-Kontakt: Dressel H. und S., Macht F.